

NOV·DEZ
2024
JAN·FEB
2025

St. Georg-Borgfelde

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE



WO FREUDE
?!



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Georg-Borgfelde
und positiv leben&lieben

positiv
leben&lieben
AIDS-Seelsorge
Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg

Inhaltsverzeichnis



Editorial 3

Was ist für dich Vorfreude? 4–5

Aus der Gemeinde

Rückblicke | Wohlfühltag in St. Georg 6–9

In Zeiten der Veränderung: Danke! 14

Advent & Weihnachten im Überblick 10

Sternsingen 2025 11

Aus dem Kirchengemeinderat & Kirchenkreis

Aktuelles | Die Kath. Pfarrei St. Ansgar bei uns zu Gast 12–13

positiv leben&lieben

Besuch der NordArt | Welt-AIDS-Tag | Ankündigung 14–15

Veranstaltungen 16

Musik

Konzerte | Neues geistliches Format | Tenöre gesucht |

Benefiz-Konzert des VSK Blau Weiß Ellas 24–27

Afrikanisches Zentrum Borgfelde

Nacht der Kirchen – African Song and Prayer Night 28–29

Vorfreude in SCHORSCH und KITA 30–31

Lösungen JETZT!

Engagement für Afrika & mehr: Ehepaar Schmiege 32–33

Blick in die Nachbarschaft: St. Gertrud und St. Jacobi 34–36

Aktuelles | Regelmäßige Termine | Segenshandlungen

KiGo- und Gottesdienstplan 17–23

Kirchenführungen 36

Regelmäßige Termine | Segenshandlungen 37

Adressen 38–39

NEWSLETTER einfach und schnell bestellen:

Oder auf unserer Website:

www.stgeorg-borgfelde.de/info/newsletter_bestellen



freuen

I v/t **es freut mich zu** (+ inf)

es freut mich, dass

das **freut mich**

II v/r **sich (über etwas [acc], an etwas [dat]) freuen**

sich auf etwas (acc) freuen

Im Wörterbuch gibt es viele Arten der Freude. So gesehen ist „sich freuen auf etwas“ (als Substantiv: Vorfreude) nur *eine* Art der Freude. Allerdings sei es, dem Sprichwort folgend, die schönste Art der Freude. Und nicht nur das: Wikipedia weiß zu berichten, dass Vorfreude die Ausschüttung des „Glückshormons“ Endorphin erhöht und Stressgefühle vermindert.

Allein das ist schon ein Grund, um eine Ausgabe des St. Georg-Borgfelder Gemeindebriefs diesem Thema zu widmen. Hinzu kommt, dass der Advent eine Zeit der Vorfreude ist. Und ganz persönlich kenne ich es auch: Wenn ich etwas Schönes plane, ist die Vorfreude ein Teil des Vergnügens. Mir vorzustellen, wie es wohl wird – herrlich!

Aber dieses Heft ist mehr als eine Adventsausgabe. Der November als Monat von Vergänglichkeit und Erinnerung hat eine andere emotionale Färbung. Und auch der Beginn eines neuen Jahres verbindet sich für viele mit gemischten Gefühlen. Die Frage: „Was wird das neue Jahr bringen?“ hat auch eine ängstliche und sorgenvolle Seite.

Auf unserem Titelbild sind die verschiedenen Facetten der Vorfreude angedeutet. Außerdem haben wir Menschen aus der Gemeinde gebeten, eigene Begriffe oder Gedanken dazu beizusteuern, sie finden sich an verschiedenen Stellen in diesem Heft.

Ich hoffe, dass für Sie/Dich beim Lesen in diesem Gemeindebrief an der einen oder anderen Stelle Vorfreude entsteht. Oder dass Vorfreude verstärkt oder herausgekitzelt wird. Denn ich bin sicher: es gibt vieles, worauf wir uns freuen können.

Im Namen der Redaktion

Thomas Lienau-Becker

Frieden

Klassenfahrt Hochzeit Vielfalt

Schönes für sich Nächster Urlaub Tolle Gespräche

Nikolaus Fühlt sich gut an Zeit mit meinen Liebsten

Lebensmittelausgabe mit tollem Team Liebe Auf Australien Schulanfang

Grünkohlessen mit der Familie Ein schönes Konzert Lebkuchen Urlaub

24. Dezember Ferien Advent Kinder Positive Emotion

Geburt Zeit mit Freunden Geburtstag Silvester

Das schönste Freuen

Das was kommt!

Schmetterlinge im Bauch

Als Kind Weihnachten

VORFREUDE

Frühling – alles blüht

Sommer – schön warm

Herbst – tolle Bäume

Leben ist Vorfreude

Umzug Weihnachten

Positives Gedankenkarussell

Winter – schön kalt

Strand

Aufwachsen meines Sohnes

Ein Tag am Meer

Stille

Hilft schlechte Zeiten zu überstehen

Gutes Essen

Treffen mit Freunden

Neubeginn

Gemeinsames Kochen

Ostern

Neues Jahr

Lachen und Singen

Schnee

Geburt meines Kindes

Ständiges Grinsen im Gesicht

Schenken

Schöne Düfte

Erste Reise

Zeit „Zwischenden Jahren“

Schönes Warten

Kerzenschein

Konzerte & Musik

Schlittenfahrt

Auf, was das Leben bringt

Gibt Kraft & Mut

Leben

Der September war bunt: Rückblicke!



Am 1. September haben wir Pastorin Elisabeth Kühn in einem bunten Festgottesdienst verabschiedet. **Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben!**

Am 3. und 4. September haben wir in einer interreligiösen Segensfeier Kinder der Heinrich-Wolgast-Grundschule für den neuen Lebensabschnitt gesegnet.

Wir wünschen allen Schulanfänger:innen eine gute und behütete Schulzeit!



Die Hamburger „Nacht der Kirchen“ in der Erlöserkirche Borgfelde und der Hl. Dreieinigkeitskirche St. Georg – „Was glaubst du denn?“

Am 21. September haben wir unsere Kirchen anlässlich der „Nacht der Kirchen“ geöffnet. Im Afrikanischen Zentrum der **Erlöserkirche in Borgfelde** fand die „African Song and Prayer Night“ statt. Mehr dazu auf S. 28. In der **Hl. Dreieinigkeitskirche** (St. Georgskirche) erklang vielfältige Musik mit Corinna Horsch (Gesang) und Martin Schneekloth (Klavier). „Was glaubst du, wer ich bin? Queere Erfahrungen mit dem Ähnlich- und Anderssein“, war das Thema eines bewegenden Podiumsgesprächs, mit einem schwulen Mann, einer Transfrau und einer Bi-Frau, das von Pastor Thomas Lienau-Becker moderiert wurde. Zauberer Rune Andersen versetzte uns in die Sphäre der Illusionen und Täuschungen. **Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Veranstaltungen in unseren beiden Kirchen beigetragen haben, sei gedankt!**



Vor-Freude und Nach-Freude ... oder: Wohlfühltage in St. Georg!

Freitag, der 13. September 2024 war der erste zwar kühle, aber sonnige Herbsttag in diesem Jahr. Und er wurde zu einem fröhlichen, intensiven „Wohlfühltage“ in und rund um die Heilige Dreieinigkeitskirche (St. Georgskirche) in St. Georg.

Anlässlich des 30jährigen Bestehens von „Essen für alle: Die Suppengruppe“ in diesem Jahr hatten wir schon Ende letzten Jahres entschieden, einen besonderen Tag gemeinsam mit unseren Gästen verbringen zu wollen. Monatelang wurde vorbereitet, wurden Geld- und Sachspenden eingeworben, Menschen mit besonderen Talenten angesprochen, die Logistik organisiert, die Verteilung in unseren begrenzten Räumlichkeiten geplant, verworfen und neu festgelegt, Kleidung sortiert, Kisten geschleppt und mit viel Liebe zum Detail nachgedacht, was wir an diesem Tag alles anbieten könnten. Und unsere Vorfreude auf den Tag war richtig groß!

Das Schöne ist: Der „Wohlfühltage“, wie wir ihn genannt haben, wurde tatsächlich zu einem außergewöhnlichen Ereignis für uns alle: Unser Schirmherr, Schauspieler Yorck Dippe, Bewohner von St. Georg und Mitglied im Ensemble des Deutschen Schauspielhauses, eröffnete um 11 Uhr den Tag und tauchte fröhlich in die Menschenmenge ein, von der einige bereits seit 7.30 Uhr vor dem Kirchhof warteten. Etwa 400 Menschen kamen dann bis 17 Uhr in unsere Kirche, aßen zu Mittag,

konnten sich mit Kleidung, Hygieneartikeln und anderem mehr für den täglichen Bedarf eindecken und sich bei den Barber Angels im Gemeindehaus einen neuen Haarschnitt gönnen. Eine Physiotherapeutin sorgte auf der Empore für Entspannung im Rückenbereich, die Teams vom Caritas Krankenmobil und Zahnmobil waren vor Ort und versorgten Patient:innen, das Team von Mehrblick e.V. sorgte im Turmzimmer für besseren Durchblick, Berater:innen, Sozialarbeiter:innen und Ärzte vom Tagwerk, vom Jobcenter, von Visite Sozial (Fördern&Wohnen), vom Bezirksamt Mitte waren als Ansprechpartner:innen vor Ort, um Unterstützung anzubieten. Rune Andersen verzauberte uns am frühen Nachmittag mit magischen Spielen, das SCHORSCH-Team war für die kleinen Gäste da und die Linedance-Gruppe Schnelsen sorgte für gute Stimmung auf dem Kirchvorplatz. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken am Nachmittag kamen auch noch eine Reihe Nachbar:innen aus dem Stadtteil dazu und als Ehrengast unser bürgernaher Beamte Jörg Ringe – und so wurde dieser Tag zu einem bunten Fest mit vielen unterschiedlichen Menschen an der Kirche.



Dorothea Frauböse und Yorck Dippe

Ausgabe von Specials

Blick von der Empore

30 Jahre Suppengruppe

Caritas-Krankenmobil

Auch in den Tagen und Wochen danach haben wir viele dankbare und fröhliche Rückmeldungen von unseren Gästen gehört. So blicken wir nun auch mit großer „Nach-Freude“ auf diesen Tag!

Unser großer Dank gilt allen Mitplaner:innen, Unterstützer:innen und Helfer:innen sowie allen Spender:innen von Sach- und Geldmitteln! Ohne Sie und Euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Einige unserer Unterstützer:innen für den Wohlfühltag möchten wir namentlich nennen und ihnen ganz besonders für ihren Einsatz und ihre Unterstützung danken:

Frau Prof.in Dr. Eva Rieger, Bareva Foundation Liechtenstein, für die großzügige finanzielle Absicherung des Tages ♦ Herrn Yorck Dippe für die Übernahme der Schirmherrschaft und seine Begeisterungsfähigkeit ♦ der Hamburger Tafel e.V. für vielfältige und unbezahlbare Unterstützung bei der Ausstattung des Tages ♦ dem Reichshof-Hotel Hamburg für die leckere Gulaschsuppe („die beste Gulaschsuppe überhaupt“ Zitat Stammgast) ♦ dem Hotel Atlantic Hamburg für die leckere vegetarische Suppe (wie jede Woche!) ♦ Frau Hiltrud Lünsmann, Apotheke zum Ritter St. Georg, und ihrem Team für medizinische Artikel und Hygieneartikel in großem Umfang ♦ der Firma FALKE für eine große Auswahl an Socken ♦ Budni (Budnikowski) für die unkomplizierte Unterstützung mit Hygi-

neartikeln ♦ Hanse Hamburg Marathon für die großzügige Spende von T-Shirts und Jacken ♦ Jack un Büx/ der Hauptkirche St. Michaelis für Kleidung und andere Unterstützung ♦ 'Steilshooper Büd'l e.V' für die freundlich überlassene Kuchenspende ♦ Herrn Hartmut Sebold für die vielfältige und großzügige Unterstützung und persönliche Anwesenheit ♦ dem ASB Hamburg für die Leihgabe der Tische und Bänke ♦ „Zwischenstop Straße“ für die Kleiderspenden

Den unermüdlichen Barber Angels für ungezählte Haarschnitte und gute Laune ♦ dem Team von Mehrblick e.V. für ihren freundlichen und geduldigen Durchblick und Weitblick und mehr Zeit als eingeplant ♦ Katrin Riege, Physiotherapeutin, für ihren unkomplizierten Einsatz und ihr Improvisationstalent ♦ dem Team von der Koordinierungsstelle Obdachlosigkeit des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, ganz besonders Philipp Krampe und Henning Harbeck für die Unterstützung – nicht nur am Wohlfühltag ♦ Doreen Friese und Nadine Lüthje vom jobcenter, Standort Altstadt – Es ist toll, wenn Menschen so sind wie ihr! ♦ dem Team vom Tagwerk St. Georg (Passage gGmbH) – unserer unersetzlichen „Moni“ ♦ dem Team vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. für ihre umfassende Unterstützung ♦ dem großartigen Team des Caritas-Krankensmobiles ♦ dem ebenso großartigen Team des Caritas-Zahnarztmobiles ♦ dem Team vom Gesundheitsamt Hamburg-Mitte, Herrn Dr. Christian

Schwarzbach und Herrn Dr. David Koch für Aufmerksamkeit und Kontakt ♦ dem Team von Visite Sozial (Fördern & Wohnen) – wie gut, dass es Euch gibt! ♦ unserem kreativen Team des SCHORSCH im IFZ für die „Kleinen“ ♦ den hochengagierten Schüler:innen der August-Herrmann-Francke-Schule mit ihrer Lehrerin Lisa Plotz ♦ Zauberer Rune Andersen für magische Momente ♦ der Linedance-Gruppe Schnelsen für echt schwierige Choreografien und wunderbaren Schwung und Lebensfreude ♦ den Anwohner:innen aus St. Georg und Umgebung für alle Unterstützung und Ihr/Euer Kommen und Mitfeiern ♦ allen Gästen fürs Mitfeiern ♦ allen Helfer:innen, die an diesem Tag zu uns gekommen sind und unkompliziert mit angefasst haben ♦ dem gesamten Team von „Essen für alle“ unter der organisatorischen Gesamtleitung von Gottfried Vogt und Kirsten Musall.

Außerdem danken wir am Ende unseres Jubiläumsjahres allen Einzelpersonen, Familien, Hotels, Kantinen, Einrichtungen, Vereinen, Einzelhändler:innen, Cafés und Restaurants, Künstler:innen, Firmen, Service-Clubs und Stiftungen, die uns über dieses und oft viele weitere Jahre und Jahrzehnte hinweg immer wieder mit Spenden in jeglicher Form unterstützen.

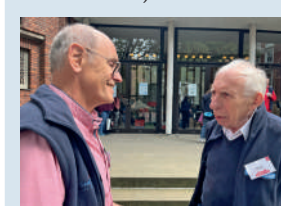
Aktuelle Details aus diesem Jahr werden wir in unserem nächsten Jahresbericht veröffentlichen. Wir sind wirklich für jeden Cent, jede Mütze, jedes Brot, jede Kelle warme Suppe dankbar, die wir von Ihnen und Euch bekommen, um sie an die Menschen in unserer Mitte weiterzugeben, die Unterstützung benötigen.

Leider ist der Bedarf ungebrochen groß und wird tendenziell immer größer. Danke, dass wir auf diese Weise gemeinsam versuchen, die Situation hier in Hamburg-Mitte hinter dem Hauptbahnhof nicht so zu akzeptieren, wie sie ist, sondern gemeinsam daran mitarbeiten, etwas zu verändern!

Dorothea Frauböse



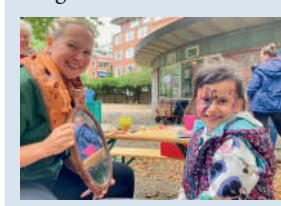
Line Dance :)



Michael und Alfredo



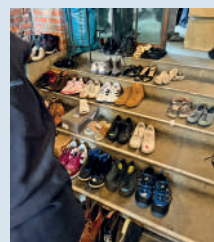
Helga



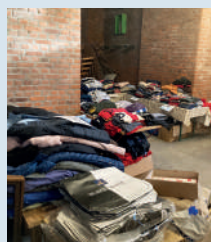
Tabea beim Kinderschminken



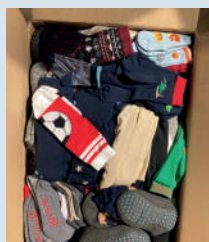
Sie wollen uns unterstützen? Einfach und direkt spenden. **DANKE!**



Schuhe!



Kleiderkammer in der Kapelle



Für warme Füße



Mehrblick e.V.



Barber Angels mit Yorck Dippe



Sozial-Berater:innen



Yorck Dippe



Rune Andersen



N. Lüthje, D. Friese vom jobcenter



Fröhliche Teammitglieder

ADVENT & WEIHNACHTEN im Überblick

HL. DREIEINIGKEITSKIRCHE
So, 1. Dezember, 11 Uhr

ERLÖSERKIRCHE
BORGFELDE
Sa, 14. Dezember, 15 Uhr

HL. DREIEINIGKEITSKIRCHE
Di, 24. Dezember,
14.30 Uhr

23 Uhr

ERLÖSERKIRCHE
BORGFELDE, 15 Uhr

HL. DREIEINIGKEITSKIRCHE,
17 Uhr
20.30 Uhr

ERLÖSERKIRCHE
BORGFELDE
Mi, 25. Dezember, 11 Uhr

HL. DREIEINIGKEITSKIRCHE
Do, 26. Dezember, 17 Uhr

„VORFREUDE“

Familiengottesdienst zum 1. Advent mit dem KiGo-Team,
Pastorin Dorothea Frauböse und Kantor Martin Schneekloth

SCHMÜCKEN

des Weihnachtsbaums und der ganzen Kirche bei adventlichem
Kuchen und Saft

HEILIGABEND

Krippenspiel zum spontanen Mitmachen mit Pastor Thomas
Lienau-Becker, Pastorin Dorothea Frauböse und Kantor Martin
Schneekloth

Christmette mit Oberkirchenrätin Astrid Kleist, Geschäftsfüh-
rerin des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Welt-
bundes, Musik: kantorei st. georg unter der Leitung von Kantor
Martin Schneekloth

Krippenspiel mit Pastorin Systa Rheder, Gehörlosenseelsorge,
und Pastor Peter S. Mansaray, African Christian Church (ACC)/
Afrikanisches Zentrum Borgfelde mit Chören beider Gemeinden

ZU GAST IN DER HL. DREIEINIGKEITSKIRCHE

Messe der Katholischen Pfarrei St. Ansgar

Kroatische Messe der Katholischen Pfarrei St. Ansgar

1. WEIHNACHTSTAG

Weihnachtsgottesdienst in englischer Sprache mit Pastor Peter
S. Mansaray

2. WEIHNACHTSTAG

„Der Himmel von morgen“ – Musik und Texte zum Weih-
nachtsfest mit Angelika Lahmann, Pastorin Dorothea Frauböse
und Kantor Martin Schneekloth

STERNENSINGEN 2025

Schon dem Dromedar begegnet? Ab dem 6. Januar ist dies
gut möglich, denn ab dann sind die Sternsinger wieder in
St. Georg, Borgfelde, Hohenfelde und Uhlenhorst unterwegs!!
Sie singen Lieder vom Stern von Bethlehem, bringen den Segen
20*C+M+B+25 für das neue Jahr und sammeln Spenden für
Projekte zur Förderung und zum Schutz von Kinderrechten.

Wie jedes Jahr werden die Sternsinger in den Gottesdiensten
am und um dem 6. Januar sowie bei Hausbesuchen und auf
den Straßen der Stadtteile unterwegs sein:

Mo, 06.01.25 Rathausbesuch, Bischofsmesse im Mariendom

Fr, 10.01.25 Besuch verschiedener sozialer Einrichtungen

Sa, 11. + So, 12.01.25 nachmittags Hausbesuche

So, 12.01.25 Gottesdienste in St. Gertrud & dem Mariendom

Wir proben an zwei Aktionstagen:

► Sa, 09.11.24, 12.30–13.45 Uhr im Pfarrsaal anschließend
14.00–16.00 Uhr „Sternsinger on Tour“ im St Marien-Dom,
organisiert vom BDKJ u. a. mit Daniela Dicker (Komponistin
und Autorin vieler Sternsinger-Lieder)

► So, 15.12.24, 11.30–13.00 Uhr im Pfarrsaal

**Wer mindestens 8 Jahre alt ist und als Sternsinger-Kind
mitmachen möchte, melde sich bitte per Email unter:**

a.avermiddig@sankt-ansgar.de

Wir freuen uns sehr, dass das Sternsingen erneut ein ökumeni-
sches Erlebnis ist. Das Konzept wurde gemeinschaftlich von
der Domgemeinde St. Marien mit den evangelischen Kirchengeme-
inden von St. Gertud (Uhlenhorst) und St. Georg-Borgfelde
erarbeitet und wird mit Kindern und Helfern aller drei Gemeinden
durchgeführt.

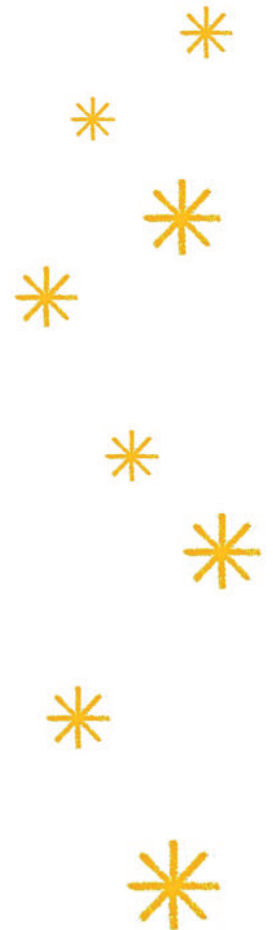
**Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten und z. B. einen Haus-
besuch wünschen, kommen die Sternsinger auch gerne zu
Ihnen. Bitte melden Sie sich hierfür bis zum 31.12.24 unter:**
mariendom-sternsinger@sankt-ansgar.de

unter Angabe Ihres Wunschtermins (Tag, Uhrzeit, Adresse) an.

Die Sternsinger sagen heute schon: HERZLICHEN DANK!

Weitere Informationen zu den Sternsingern finden Sie unter: www.sternsinger.de

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Die Arbeit der letzten Monate war stark von weiteren personellen Veränderungen in der Gemeinde geprägt.

Die Gemeinde musste sich schweren Herzens von Pastorin Elisabeth Kühn verabschieden, die sich nach 24 Jahren als Gemeindepastorin beruflich noch einmal neu orientiert und in die Krankenhausseelsorge wechselt. Ihre aktive Zeit in der Gemeinde endete bereits mit Beginn der Sommerferien. Der feierliche Abschiedsgottesdienst fand aufgrund der Ferienzeit allerdings erst am 1. September 2024 in der Heiligen Dreieinigkeitskirche statt. Elisabeth Kühn äußerte sich sehr dankbar über den gelungenen, würdigen Gottesdienst zu ihrer Verabschiedung, an dem sich neben den unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde auch viele Partner:innen aus dem Stadtteil beteiligt haben.

Zur Nachbesetzung der ersten Pfarrstelle hat der Kirchengemeinderat beschlossen, auf eine Ausschreibung zu verzichten und die Stelle mit Pastorin Dorothea Frauböse zu besetzen, die sich dazu bereit erklärt hat, von ihrer bisherigen Kirchenkreis-Pfarrstelle auf die Gemeindepfarrstelle zu wechseln. Der Kirchengemeinderat ist sehr dankbar über diese Lösung, weil so Kontinuität und Erfahrung bewahrt werden und Dorothea Frauböse auch langfristig ihre Kraft, Ideen und Begeisterungsfähigkeit in die Gemeindegemeinschaft einbringen wird. Sie hat bereits zum 15. Juli 2024 den Vorsitz des Kirchengemeinderats übernommen.

Die zweite Pfarrstelle, eine Stelle des Kirchenkreises, wurde hingegen regulär zum 1. September 2024 ausgeschrieben. Nach Ende der Bewerbungsfrist und bei geeig-

neten Bewerbungslage sieht der Zeitplan eine Entscheidung zur Nachbesetzung im Dezember/Januar vor.

Durch den Weggang von Pastorin Kühn sind Lücken in den Gemeindegremien entstanden und mehrere Ausschüsse unterbesetzt. Übergangsweise wird Charlotte Andersen den stellvertretenden Vorsitz im Schorsch-Trägerausschuss übernehmen, während Pastorin Dorothea Frauböse den stellvertretenden Vorsitz im Finanzausschuss übernimmt. Weitere personelle Änderungen sind zu erwarten, sobald die zweite Pfarrstelle besetzt sein wird.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Nachbesetzung der Pfarrstelle für queersensible Seelsorge von positiv leben&lieben. Diese Stelle wird zum 1. Mai 2025 neu besetzt, da Pastor Thomas Lienau-Becker im kommenden Jahr in den Ruhestand gehen wird. Zur Vorbereitung hat sich bereits ein Wahlausschuss formiert, in dem auch Mitglieder des Kirchengemeinderats vertreten sind.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr in den Tagen vor Weihnachten und an Heiligabend unsere Geschwister aus der römisch-katholischen St. Ansgar-Kirchengemeinde zu Gast in der Hl. Dreieinigkeitskirche haben werden, da der Mariendom mit den Vorbereitungen für einen Fernsehgottesdienst an Heiligabend um 23 Uhr belegt ist. Herzlich willkommen!

Wir halten die Gemeinde weiterhin auf dem Laufenden und bitten um Ihre Gebete und Unterstützung in dieser Übergangszeit.

*Für den Kirchengemeinderat:
Charlotte Andersen*

Liebe evangelische Glaubensgeschwister!



An Weihnachten feiern wir, dass das Christkind nicht nur in der Krippe von Betlehem ankommt, sondern auch bei uns, in unseren Herzen! Dazu brauchten Maria und Josef aber Obdach! **Und auch wir, Ihre katholischen Geschwister aus der Nachbarschaft, sind Ihnen und allen Verantwortlichen um Pastorin Frauböse riesig dankbar, dass wir bei Ihnen am 4. Adventswochenende und am frühen Heiligen Abend Obdach finden, mit unseren Gottesdiensten!**
Hintergrund: Aus dem Mariendom sendet

die ARD am Heiligen Abend um 23.30 Uhr die Christmette im Ersten. Dazu ist aber ein viertägiger technischer Aufbau nötig, sodass wir ab dem 20.12.24 bis zur Heiligen Nacht keine Heilige Messe bei uns feiern können. Da kommen Sie uns zu Hilfe und gewähren uns Gastfreundschaft! Ein wunderbares vorgezogenes Weihnachtsgeschenk und Ausdruck unserer herzlichen ökumenischen Verbundenheit hier in St. Georg! Der Herr segne Sie!
*Herzlichen Dank und herzliche Grüße,
Ihr Domkapitular Pfarrer Thorsten Weber*

Die neue Propstei „Mitte“

Am 25. September 2024 beschloss die Synode unseres Kirchenkreises Hamburg-Ost eine Neugliederung der Propsteien. Statt bisher sieben Bezirke werden wir zukünftig sechs propstliche Verantwortungsbereiche haben. Damit reagieren wir auf die rückläufigen Kirchenmitgliedszahlen, den notwendigen Abbau von Pfarrstellen und die Fusion von Kirchengemeinden. Weniger Pastor:innen und Gemeinden; das hat natürlich auch Folgen für die mittlere Ebene unserer Kirche.

Bei der Neugliederung haben wir darauf geachtet, dass bestehende Regionen und Kooperationen nicht getrennt werden. Außerdem wurden die beiden Propsteien verkleinert, die von Personen geleitet werden, die auch Hauptpastorin oder Hauptpastor sind. Die neue Propstei „Mitte“ umfasst daher nicht mehr einundzwanzig Kirchengemeinden, sondern nur noch zehn. Dazu gehören neben St. Georg-Borgfelde die Kirchengemeinde St. Pauli, die vier Hauptkirchen St. Michaelis, St. Petri, St. Katharinen und St. Jacobi, die Kirchengemeinden St. Thomas Rothenburgsort, die Veddel, und die Gemeinden Kirchdorf und Reiherstieg in Hamburg-Wilhelmsburg.

Das ist einerseits ein schmerzlicher Einschnitt in eine nun zwanzigjährige sehr lebendige Kultur, in gewachsenes Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in Mitte und Bergedorf. Andererseits ist es ein sinnvoller Schritt, der bestehende politische Bezirke berücksichtigt und der Mitte ein neues Gesicht gibt. Neben den Hauptkirchen mit ihren musikalischen und kulturellen Traditionen wird in unserer Propstei zukünftig der sozialdiakonische und interkulturelle Auftrag unserer Kirche an Gewicht gewinnen. Sowohl in der Innenstadt mit den beiden Kiezen St. Pauli und St. Georg, als auch in den Quartieren am Hamburger Hafen wachsen uns als Kirche wichtige gesellschaftliche Aufgaben zu. **Ich freue mich darauf, diese gemeinsam anzunehmen und das kirchliche und diakonische Leben in Hamburgs Mitte neu zu gestalten.**

*Ihre Pröpstin und Hauptpastorin
Ulrike Murmann*

In Zeiten der Veränderung: Danke!

Bereits seit Ostern hat uns ganz „unauffällig“ und von den meisten Menschen unserer Gemeinde unbemerkt im Hintergrund, Pastor Arnd Schomerus aus dem Vertretungspfarramt des Kirchenkreises Hamburg-Ost bei der Begleitung von Trauernden und der Durchführung von Trauerfeiern unterstützt. Nun wechselt er zum 1. November in eine andere Aufgabe in Frankfurt am Main. **Wir sagen DANKE, lieber Arnd, für Dein einfühlsames, zuverlässiges, hilfsbereites und humorvolles Wirken in den vergangenen Monaten auch in St. Georg-Borgfelde und wünschen Dir für die neue Aufgabe Gottes stärken den Segen! Wir freuen uns, wenn wir uns hier oder an anderer Stelle einmal wiedersehen! Sei behütet!**

In den kommenden Monaten wird uns, bis die zweite Pfarrstelle wieder besetzt ist, Pastorin Johanna Thode aus dem Vertretungspfarramt des Kirchenkreises Hamburg-Ost bei der Durchführung von Trauerfeiern unterstützen. **Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Herzlich willkommen, liebe Johanna!**



Pastor Arnd Schomerus



Pastorin Johanna Thode

Und ein weiterer großer Dank geht an alle, die uns helfen, diese Monate der Vakanz der zweiten Pfarrstelle im Bereich Gottesdienste und Segenshandlungen gut zu gestalten und einzelne Gottesdienste, Kasualien oder „Absicherungstage/Wochen“ im Hintergrund übernommen haben: Pastorin Angelika Meyer, Vertretungspfarramt Kirchenkreis Hamburg-Ost ♦ Pastor Dirk Ahrens, Dozent an der Ev. Hochschule des Rauhen Hauses ♦ Pastor Dr. Julian Sengelmann, Kir-

chenkreis Hamburg-Ost ♦ Pastor i.R. Gunter Marwege ♦ Pastor Nils Christiansen, Diakonisches Werk Hamburg ♦ Pastorin Lisa Tsang, Hauptkirche St. Jacobi ♦ Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring, Islambeauftragter der Nordkirche ♦ Und natürlich das Team des „Großen Pfarramtes“ St. Georg-Borgfelde, Pastor Th. Lienau-Becker, Pastor Peter S. Mansaray, Prädikant Christian Goßler, Kantor Martin Schneekloth und die Mitglieder des KGR. **DANKE!!**

Auf zur Kunst

Unter diesem Motto fand am 4. September der diesjährige Ausflug unserer Einrichtung statt. Dreißig Personen konnten kostenlos mitfahren, dank der großzügigen Unterstützung der Brigitte Kressner-Stiftung und der Michael Förster-Düppe Stiftung. DANKE dafür!

◀ Bord-Team: Thomas Lienau-Becker, René Rehse und Simone Siebel



In diesem Jahr war Kunst angesagt, genauer: ein Besuch der NordArt Ausstellung in Büdelsdorf bei Rendsburg. Alljährlich ist dort eine spektakuläre Sammlung von Werken zeitgenössischer Künstler:innen aus aller Welt zu sehen. Selbst für Menschen, die sonst wenig Sinn für Kunst haben, hat diese Ausstellung viel zu bieten: Von Malerei, Grafik oder Skulpturen bis hin zu sehr unterschiedlichen phantasievollen Installationen. **Mit einem Kaffeetrinken am Nord-Ostsee-Kanal endete dann unser Programm, und es war eine Freude für uns Hauptamtliche, die Gruppe stilvoll auf der Reise begleiten zu dürfen!**

Thomas Lienau-Becker

Leben mit HIV ohne Rassismus

... ist das Motto des diesjährigen Gottesdienstes zum Welt-AIDS-Tag am Sonntag, 30. November 2024, 18 Uhr in der Hl. Dreieinigkeitskirche in St. Georg.

Aus gutem Grund haben die Aidshilfen in Deutschland ein Programm gegen Rassismus gestartet. Denn jede Art der Unterdrückung von Menschen schädigt sie – seelisch genauso wie körperlich. Immer noch werden Menschen je nach Hautfarbe und Herkunft unterschiedlich behandelt – was im Zusammenhang des Kampfes gegen AIDS ziemlich katastrophal ist. Das erleben wir auch in unserer Arbeit bei positiv leben&lieben. Und deswegen wollen wir unseren diesjährigen Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag diesem Thema widmen. Der schwule Männerchor Schola Cantorosa wird wieder dabei sein und die Predigt wird Pastor Peter Sorie Mansaray halten.

Thomas Lienau-Becker

Ankündigung: Ausschreibung der Pfarrstelle bei positiv leben&lieben

Nach mehr als 6 Jahren bei positiv leben&lieben verabschiedet sich Pastor Thomas Lienau-Becker im April 2025 in den Ruhestand. **Zum 1. Mai 2025 ist diese besondere Pfarrstelle nun neu zu besetzen.**

Mit der AIDS-Seelsorge positiv leben&lieben hat sich Kirche erstmals bewusst queeren Menschen zugewandt. Standen am Anfang hauptsächlich HIV-infizierte Personen im Vordergrund, so hat sich durch den Erfolg der Therapien der Fokus langsam gewandelt. Nach Erarbeitung eines Konzeptes mit dem Schwerpunkt queersensible Seelsorge entwickelt sich positiv leben&lieben also weiter. So gilt es zukünftig bestehende Strukturen fortzuführen und mit viel Hingabe Neues zu schaffen.

Daher hat der Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg unsere Pfarrstelle im November 2024 im Blick auf das neue Konzept ausgeschrieben. Voraussichtlich besteht dann Anfang 2025 die Möglichkeit, Bewerber:innen auch in der Kirchengemeinde kennenzulernen. Über die Besetzung der Stelle wird dann der Vorstand des Kirchenkreisverbands Hamburg entscheiden. *Simone Siebel*

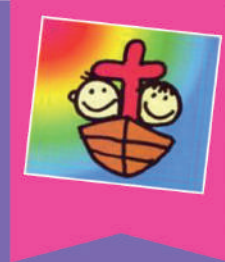


Veranstaltungen von positiv leben&lieben

positiv leben&lieben: Gottesdienste	in der St. Georgskirche am Hauptbahnhof am letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr <i>Themen bitte dem Gottesdienstplan entnehmen.</i>
Kulturzeit nächste Termine	immer am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr, Treffpunkt: Turmkapelle St. Georgskirche 12. November, 3. Dezember (abweichend!), 14. Januar, 11. Februar / Die Ziele bitte telefonisch erfragen.
Frühstücksangebote	in den Räumen von positiv leben&lieben im IFZ
Es trifft sich gut!	Menschen, die gern gemeinsam frühstücken jeden Montag von 10.30–12 Uhr in unserem Gruppenraum im IFZ, 3. Etage
Veteranentreffen nächste Termine	für langzeitpositive Männer einmal monatlich freitags von 11–13 Uhr in unserem Gruppenraum im IFZ, 3. Etage 29. November, 27. Dezember, 24. Januar, 21. Februar
Georgs Stammtisch	offen für schwule Männer jeden Montag ab 20 Uhr in der Extratour, Zimmerpforte 1
Weitere Programmangebote	in den Räumen von positiv leben&lieben im IFZ
Gesellschaftsspiele nächste Termine:	jeden letzten Dienstag im Monat von 15–17 Uhr 26. November, 7. Januar (abweichend!), 28. Januar, 25. Februar
PC & Laptop Smartphone & Internet nächste Termine:	In der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.30–16.30 Uhr Teilnahme online oder persönlich möglich. Zugangsdaten bitte bei René Rehse erfragen. Bitte telefonisch erfragen.
Selbsthilfegruppen	in den Räumen von positiv leben&lieben im IFZ
Nar-Anon-Gruppe	Angehörige der Narcotic Anonymous, jeden Freitag 19.30 Uhr

 AIDS-Seelsorge: im IFZ, Rostocker Str. 7, 20099 Hamburg | www.aidsseelsorge.de

Kigo-Plan

 Kindergottesdienst in der
Heiligen Dreieinigkeitskirche


Wo?

Wann?

Was?



Sonntag,
01. Dezember
7:00 Uhr

Familien-
gottesdienst

Advent

Sonntag,
23. Februar
7:00 Uhr

Wer wäre
ich gern?

Es wird bunt – kommt
gerne verkleidet



Verschenke doch mal Bruchschokolade

Kreiere deine eigenen Sorten Schokolade und verschenke sie an deine Liebsten: So einfach machst du Bruchschokolade vom Blech!

- Schokoladentafeln in gleichmäßige Stücke (à ca. 2 Rippen) brechen. Backblech mit Backpapier auslegen und die Schokolade so darauf verteilen, dass die Sorten gut gemischt sind.
- Schokolade ca. 10 Minuten im vorgeheizten Backofen bei 50 °C schmelzen. Blech aus dem Ofen nehmen und die geschmolzene Schokolade mit einem Holzstäbchen vermischen, sodass ein hübsches Muster entsteht. Die noch warme Schokolade gleichmäßig mit Toppings deiner Wahl verzieren.

Zutaten:

- 2 Tafeln Vollmilchschokolade
- 2 Tafeln Zartbitterschokolade
- 2 Tafeln weiße Schokolade
- Toppings nach Wahl



Quelle: lecker.de, mom-blog.de

Herbstblätter-Drucke

Erstelle Herbst-Kunstwerke mit deinen gesammelten Herbstblättern.

- Legt das Herbstblatt auf eure Unterlage mit der Unterseite nach oben.
- Tragt die Farben mit dem Pinsel auf das Blatt auf – vergesst keine Ecke.
- Nehmt nun euer bemaltes Herbstblatt von der Unterlage und legt es mit der Farbe nach unten vorsichtig auf ein dickeres, weißes Papier.
- Presst das Blatt vorsichtig fest und zieht es wieder ab.

Materialien:

- Herbstblätter
- Acrylfarbe (od. Tusche)
- weicher Pinsel
- Unterlage
- Papier



Quelle: kindergartenblog.ch

Gottesdienstplan zum Heraustrennen

Ort	Datum	Zeit	Gottesdienst	Predigt / Mitwirkende
	So, 3.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Dorothea Frauböse / Musik: Martin Schneekloth
	So, 10.11.2024 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11.00	IGS Internationaler Gospelgottesdienst „Different Colours – One People“	Pastoren Thomas Lienau-Becker, Prince Ossai Okeke / Musik: „Hamburg Gospel Ambassadors“ mit Folarin Omishade
	So, 17.11.2024 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00	Gottesdienst des neuen Pastors / der neuen Pastorin für die KG St. Georg-Borgfelde	Pastorin Dorothea Frauböse / Musik: Martin Schneekloth
	Mi, 20.11.2024 Buß- und Betttag	18.00	Andacht zum Bußtag und zum Trans Day of Remembrance	Pastor Thomas Lienau-Becker / Musik: Martin Schneekloth
	So, 24.11.2024 Ewigkeitssonntag	17.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verstorbenen-gedenken	Pastores Thomas Lienau-Becker und Dorothea Frauböse / Musik: kantorei st. georg unter der Leitung von Kantor Martin Schneekloth
	Sa, 30.11.2024 Vorabend Welt-AIDS-Tag	18.00	Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag <i>Leben mit HIV ohne Rassismus!</i>	Pastoren Peter S. Mansaray und Thomas Lienau-Becker und andere / Musik: Der schwule Männerchor „Schola Cantorosa“ und Kantor Martin Schneekloth
	So, 1.12.2024 1. Advent	11.00	Familiengottesdienst am 1. Advent	KIGO-Team und Pastorin Dorothea Frauböse / Musik: Martin Schneekloth
		17.00	Einführung in die Gregorianische Vesper mit Bibliolog	Pastor Dr. Hartwig von Schubert / Musik: Martin Schneekloth

Ort	Datum	Zeit	Gottesdienst	Predigt / Mitwirkende
	So, 8.12.2024 2. Advent	11.00	IGS Internationaler Gospelgottesdienst „Different Colours – One People“ am 2. Advent	Pastoren Peter S. Mansaray, Prince Ossai Okeke, Thomas Lienau-Becker / Musik: „Hamburg Gospel Ambassadors“ mit Folarin Omishade
	So, 15.12.2024 3. Advent	10.00	Gottesdienst am 3. Advent	Pastor Dr. Julian Sengelmann / Musik: Lisa Plotz
	Do, 19.12.2024	09.30	Interreligiöse Weihnachtsfeier der Heinrich-Wolgast-Schule	Pastor Thomas Lienau-Becker, Pastorin Dorothea Frauböse, Pfarrer Thorsten Weber, Imam Ercan Yüksekkaya / Musik: Martin Schneekloth
	Fr, 20.12.2024	18.15	Abendmesse der Kath. Pfarrei St. Ansgar	-
	Sa, 21.12.2024	18.15	Vorabendmesse zum 4. Advent der Kath. Pfarrei St. Ansgar	-
	So, 22.12.2024 4. Advent	10.00	Gottesdienst am 4. Advent	Pastor Nils Christiansen / Musik: Martin Schneekloth
		12.00	Portugiesische Messe der Kath. Pfarrei St. Ansgar	-
		15.00	Kroatische Messe der Kath. Pfarrei St. Ansgar	-
		18.15	Deutsche Messe der Kath. Pfarrei St. Ansgar	-
	Mo, 23.12.2024	18.15	Abendmesse der Kath. Pfarrei St. Ansgar	-

Ort	Datum	Zeit	Gottesdienst	Predigt / Mitwirkende
	Di, 24.12.2024 Heiligabend	14.30	Krippenspiel zum Mitmachen	Pastores Thomas Lienau-Becker und Dorothea Frauböse / Musik: Martin Schneekloth
		17.00	Messe der Kath. Pfarrei St. Ansgar	
		20.30	Kroatische Messe der Kath. Pfarrei St. Ansgar	
		23.00	Christmette	Oberkirchenrätin Astrid Kleist, Geschäftsführerin des Deutschen Nationalkomitees des Luth. Weltbundes / Musik: kantorei st. georg unter der Leitung von Kantor Martin Schneekloth
	Di, 24.12.2024 Heiligabend	15.00	Krippenspiel der African Christian Church (ACC) und der Gehörlosen-seelsorge	Pastor Peter S. Mansaray, Pastorin Systa Rheder / Musik: The Ministers und der Chor der Gehörlosenseelsorge
	Mi, 25.12.2024 1. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst der ACC und der Christ Ambassadors Ministries (CAMI) In englischer Sprache	Pastores Peter S. Mansaray und Prince Ossai Okeke / Musik: The Ministers und der Chor der CAMI
	Do, 26.12.2024 2. Weihnachtstag	17.00	„Der Himmel von morgen“ Musik und Texte zum Weihnachtsfest	Lesungen: Angelika Lahmann und Pastorin Dorothea Frauböse / Musik: Martin Schneekloth
	So, 29.12.2024 1. Sonntag nach dem Christfest	18.00	Gottesdienst positiv leben&lieben „Das Jahr geht leis‘ zu Ende“	Pastor Thomas Lienau-Becker und Team positiv leben&lieben / Musik: Martin Schneekloth, Horst Günter Lange (Barocklaute)

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Predigt / Mitwirkende
 Di, 31.12.2024 Altjahres- abend	17.00	Andacht zum Altjahres- abend „Prüft alles und behaltet das Gute“ (Jahreslosung 2025)	Pastorin Dorothea Frauböse / Musik: Martin Schneekloth	
 So, 5.01.2025 2. Sonntag nach dem Christfest	10.00	Gottesdienst mit Abend- mahl	Pastor Thomas Lienau- Becker / Musik: Martin Schneekloth	
 So, 12.01.2025 1. Sonntag nach Epiphantias	11.00	IGS Internationaler Gos- peltgottesdienst „Different Colours – One People“	Pastores Peter S. Mansaray, Prince Ossai Okeke / Musik: „Hamburg Gospel Ambassadors“ mit Folarin Omishade	
 So, 19.01.2025 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst	Prädikant Christian Goßler / Musik: Martin Schneekloth	
 So, 26.01.2025 3. Sonntag nach Epiphantias	18.00	Gottesdienst positiv leben&lieben Respekt für Sexarbeit!	Pastor Thomas Lienau- Becker und Mitarbeitende aus dem Basis Projekt, Team positiv leben&lieben Musik: Martin Schneekloth	
 So, 2.02.2025 Letzter Sonntag nach Epipha- nias	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Christian Goßler / Musik: Martin Schneekloth	
 Do, 6.02.2025	18.30	Geplant: Andacht zur Vor- stellung einer Pfarrperson, die sich auf die Stelle für queersensible Seelsorge von positiv leben&lieben bewirbt	Mit anschließendem Austausch <i>Bitte beachten Sie dazu ak- tuelle Aushänge und Veröf- fentlichungen im Internet.</i>	
 So, 9.02.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit	11.00	IGS Internationaler Gospeltgottesdienst „Different Colours – One People“	Pastoren Peter S. Mansaray, Prince Ossai Okeke / Musik: „Hamburg Gospel Ambassadors“ mit Folarin Omishade	

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Predigt / Mitwirkende
 Do, 13.02.2025	18.30	Geplant: Andacht zur Vor- stellung einer Pfarrperson, die sich auf die Stelle für queersensible Seelsorge von positiv leben&lieben bewirbt	Mit anschließendem Austausch <i>Bitte beachten Sie dazu ak- tuelle Aushänge und Veröf- fentlichungen im Internet.</i>	
 So, 16.02.2025 Septuagesimä	17.00	Einführung in die Gregorianische Vesper mit Bibliolog	Pastor Dr. Hartwig von Schubert / Musik: Martin Schneekloth	
 Do, 20.02.2025	18.30	Geplant: Andacht zur Vor- stellung einer Pfarrperson, die sich auf die Stelle für queersensible Seelsorge von positiv leben&lieben bewirbt	Mit anschließendem Austausch <i>Bitte beachten Sie dazu ak- tuelle Aushänge und Veröf- fentlichungen im Internet.</i>	
 So, 23.02.2025 Sexagesimä	11.00	Kindergottesdienst „Wer wäre ich gern“– Kommt verkleidet!	KiGo-Team, Martin Schneekloth, Dorothea Frauböse	
	18.00	Gottesdienst positiv leben&lieben Winter in der Seele	Pastores Th. Lienau- Becker und Dorothea Frauböse, Team positiv leben&lieben / Musik: Martin Schneekloth	

Bitte informieren Sie sich auch aktuell auf unserer Homepage www.stgeorg-borgfelde.de

Für Taufen, Trauungen und Trauerfeiern stehen sowohl die
Hl. Dreieinigkeitskirche als auch die Erlöserkirche zur Verfügung.



⊕ Borgfelde: Erlöserkirche, Jungestraße 7

St. Georg: Hl. Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

Wenn Sie einen Taxischein benötigen, um von Borgfelde zum Gottesdienst
nach St. Georg oder von St. Georg zum Gottesdienst nach Borgfelde zu gelangen,
rufen Sie bitte einige Tage vorher im Kirchenbüro an: Tel. 24 32 84.

www.stgeorg-borgfelde.de

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

So, 24. November 2024,
17 Uhr
Hl. Dreieinigkeitskirche
(St. Georgskirche)

Wie in jedem Jahr wird die Kantorei St. Georg am Ewigkeitssonntag im Gottesdienst um 17 Uhr singen. In diesem Jahr erklingt das meditative, anrührende Werk **Dona nobis pacem des lettischen Komponisten Peteris Vasks (*1946)**. 2022 wurde er für seine Arbeit mit dem Europäischen Kirchenmusikpreis ausgezeichnet. Begleitet wird die Kantorei unter der Leitung von Martin Schneekloth von Gerd Jordan an der Orgel.

Vorfrende?

Sa, 14. Dezember 2024,
19.30 Uhr
Hl. Dreieinigkeitskirche
(St. Georgskirche)

Karten (10–25 €) gibt es ab Anfang November auf der Internetseite der Gemeinde und an den Vorverkaufsstellen bei Optik Beckert und Weinkauf St. Georg sowie an der Abendkasse.

Zwei sehr unterschiedliche Werke werden im diesjährigen Winterkonzert der Kantorei St. Georg am Sonnabend, den 14. Dezember 2024 um 19.30 Uhr aufgeführt: die **Kantate Herz und Mund und Tat und Leben von J. S. Bach** sowie das **Magnificat des zeitgenössischen britischen Komponisten John Rutter**. In der Bach-Kantate wird eine theologische Reflexion über die Nachfolge Jesu ausgebreitet. Zwar fordert der Text zur Vorfrende auf – auf der anderen Seite werden aber auch die Konsequenzen aufgezeigt, sollte dies unterbleiben. Insofern: wie freiwillig ist diese Vorfrende?

Rutters Werk bildet ein jubelndes musikalisches Abbild des Lobgesangs, der Maria im Lukasevangelium zugeschrieben wird. Schaut man jedoch tiefer in die Situation, die geschildert wird, darf auch dort hinterfragt werden, ob diese im Text geäußerte Vorfrende glaubhaft ist und zur Situation passt. In jedem Fall erwarten Sie zwei Werke, die einmal in barocker Form, einmal mit Musik in der anglikanischen Kathedraltradition wunderbar in die Vorweihnachtszeit passen.

Es musizieren Franziska Stürzel (Sopran), Anna Vishnevskaja (Alt), Stephan Zelck (Tenor), Luciano Lodi (Bass), die Kantorei St. Georg und das Orchester St. Georg unter der Leitung von Martin Schneekloth.

Karten (10–25 €) gibt es ab Anfang November auf der Internetseite der Gemeinde und an den Vorverkaufsstellen bei Optik Beckert und Weinkauf St. Georg sowie an der Abendkasse.

Dieses Konzert wird gesponsert von Karl-Heinz-Ramke, St. Georg.

Pamiętamy

„Erinnerung“ bedeutet das polnische Wort, das **Christine K. Brückner für ihre Komposition im Jahr 2017 verwendete**. In diesem Werk setzt sie den 20 jüdischen Kindern, die kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs am Bullenhuser Damm in Hamburg ermordet wurden, ein Denkmal. Mit der Aufführung ihres Werkes und Lesungen aus dem Buch „Besser nichts wissen“ von Titti Marrone gedenken wir dieser Kindern am Sonnabend, den 25. Januar 2025 um 19 Uhr. Beteiligt sind der Schauspieler Rolf Becker, Pastorin Dorothea Frauböse und die Bagonghi Compagnie unter Leitung von Hans Happel sowie ein Projektchor und -ensemble unter der Leitung von Kantor Martin Schneekloth.

Hannah Arendt: Das Verhältnis von Israel und Palästina

Die Jüdin Hannah Arendt ist vielen Menschen als Biografin des sogenannten Eichmann-Prozesses bekannt. Bereits sehr früh, nämlich 1944 und 1958, hat sie sich über das Verhältnis des Staates Israels und der Palästinenser Gedanken gemacht. Sie legte konkrete Lösungsvorschläge vor, wie die sich damals bereits anbahnenden und bis heute anhaltenden Konflikte vermieden werden könnten. Diese bahnbrechenden Texte liegen nun erstmals in deutscher Sprache vor.

Prof. Dr. Thomas Meyer lehrt an der Universität München Philosophie und ist Herausgeber der Gesamtausgabe der Schriften von Hannah Arendt im Piper-Verlag. Jüngst hat er eine neue, sehr beachtete Biographie über Arendt vorgelegt, die viele neue, bisher unbekannte Aspekte ihres Wirkens enthält.

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Situation wird Thomas Meyer am Mittwoch, den 5. Februar 2025 um 19 Uhr die Lösungsansätze Hannah Arendts beleuchten. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Martin Schneekloth.

Die Zuhörenden sind herzlich eingeladen, sich nach dem Vortrag bei Getränken und Brezeln miteinander auszutauschen.

Sa, 25. Januar 2025,
19 Uhr
Hl. Dreieinigkeitskirche
(St. Georgskirche)

Eintritt frei

Mi, 5. Februar 2025,
19 Uhr
Hl. Dreieinigkeitskirche
(St. Georgskirche)

Eintritt frei



Prof. Dr. Thomas Meyer

Sphärenmusik

Sa, 8. Februar 2025,
19 Uhr
Hl. Dreieinigkeitskirche
(St. Georgskirche)

Eintritt frei

Licht, Sterne und Planeten stehen im Zentrum des Programms des Frauenchors Ensemble Vertueux unter der Leitung von Martin Schneekloth, das am Sonnabend, den 8. Februar 2025 um 19 Uhr aufgeführt wird. **Es erklingen Werke von Ola Gjeilo, Jocelyn Hagen und Christian Bährens sowie Klaviermusik von Gustav Holst.**

Kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten!

Neues geistliches Format: Gregorianik und Bibliolog

**Nicht richtig Gottesdienst, aber auch keine reine Veranstaltung:
Am Sonntag, den 1. Dezember 2024 um 17 Uhr (1. Advent)
findet erstmals ein neues Format statt.**

Pastor PD Dr. Hartwig von Schubert und Martin Schneekloth führen in die Praxis der gregorianischen Vesper ein und bieten einen Bibliolog zum Mitmachen an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Vesper entstammt der klösterlichen Praxis – das kontemplative Singen von Psalmen steht im Zentrum dieses Abendgebets. Der Bibliolog folgte der rabbinischen Auslegungsweise des Midrasch. Demnach können die Texte der Tora durch eine kreative Füllung ihrer Lücken ausgelegt werden: Das „schwarze Feuer“ der Buchstaben und das „weiße Feuer“ als dem Raum zwischen den Worten regen zum Dialog mit biblischen Texten an.

Ein weiterer Termin ist am Sonntag, den 16. Februar, wiederum um 18 Uhr.



Tenöre GESUCHT

Die kantorei st. georg, geleitet von Kantor Martin Schneekloth, sucht engagierte Tenöre, die Lust haben, dienstags von 19.30–21.30 Uhr zu proben und an interessanten Konzerten mitzuwirken. Die Konzerte verbinden immer moderne, zeitgenössische Werke mit älterer Kirchenmusik. Kombinationen in den letzten Jahren waren unter anderem Charpentier/Britten, Bach/ Brückner und Händel/Schönherr.

Derzeit proben wir das Magnificat (1990) von John Rutter, Dona nobis pacem (1996/97) von Peteris Vasks und die Kantate Herz und Mund und Tat und Leben von J.S. Bach. Im kommenden Jahr werden wir das Duruflé-Requiem, eine Jazzmesse von Christoph Schoepsdau und Kantaten von Purcell und Britten aufführen.

Chorerfahrung wäre natürlich vorteilhaft, ist aber nicht erforderlich, ebenso grundlegende Notenkenntnisse.

**Melden Sie sich gerne bei Martin Schneekloth unter:
schneekloth@stgeorg-borgfelde.de**

Wir freuen uns auf Sie!

BENEFIZ- KONZERT

Der VSK Blau Weiß Ellas ist ein Fußballverein im Stadtteil Altona, der seine gesellschaftliche Verpflichtung ernst nimmt. Er bietet unter anderem jungen Flüchtlingen die Möglichkeit, kostenlos zu trainieren und zeigt, dass Integration möglich ist. Über 20 Nationen sind im Club vertreten, der auch eine Kultursparte hat, die durch Musik und Tanz verbindet. Der Verein wird zu 100% ehrenamtlich betrieben. Der Traum des Vereins ist es, ein Vereinshaus zu bauen, in dem sich alle Mitglieder und Fans treffen, sich bewegen, lernen und austauschen können. **Genau für den Bau des Vereinshauses wird dieses Konzert angeboten und wir freuen uns auf die Unterstützung.**

VSK BLAU-WEISS ELLAS
VERANSTALTET
GROSSES BENEFIZKONZERT
ZUR FINANZIERUNG SEINES VEREINS- & KULTURHAUSES



THE ATHENIANS

SPIELEN LIEDER BEKANNTER GRIECHISCHER KOMPONISTEN



ZU GAST



E. VENIZELOS A. KONANOUDI P. KOLIAS

SA. 07.12.2024

HEILIGE DREIEINIGKEITSKIRCHE ST. GEORG
ST. GEORG KIRCHHOF 3, 20099 HAMBURG

EINLASS: 18.00 UHR BEGIN: 19.00 UHR

EINTRITT: VVK 28 € - AK 33 €

BESTELLUNG ÜBER: info@bwellas.de

Nacht der Kirchen am Afrikanischen Zentrum am 21.09.24

African Song and Prayer Night

Sind Sie neu in Hamburg? Suchen Sie darüber hinaus vielleicht eine multikulturelle Kirchengemeinschaft zum Beten und für den Gottesdienst? Dann ist das Afrikanische Zentrum in Borgfelde nicht nur einen Besuch wert, sondern eine Erfahrung des „afrikanischen Geistes und der Spiritualität“. Spiritualität ist der tiefste Sinn unseres Lebens und motiviert uns, unsere Angelegenheiten anzugehen. Sie ist die treibende Kraft unseres Handelns!

Jedes Jahr öffnet das AZB seine Türen für Besucher der Nacht der Kirchen. Dieses Jahr war keine Ausnahme. Das Zentrum schloss sich vielen anderen Kirchen in Hamburg an und machte die NdK für viele zu einem wunderbaren Erlebnis und Ereignis. Die African Song and Prayer Night war ein wei-

terer großer Erfolg, auch wenn die Zahl der Besucher von über 400 in den Vorjahren auf 300 in diesem Jahr zurückging. Seit der Corona-Krise 2019 ist ein stetiger Rückgang zu verzeichnen. Die Atmosphäre war jedoch wie immer sehr warm und inspirierend, da die Geistlichen, Pfarrer Jeddman und die Hamburg Gospel Ambassadors auftraten. Der Gospel-Workshop von Folarin Omishade und das Chorkonzert sind jedes Jahr die Highlights der Nacht der Kirchen und locken die meisten Besucher an, darunter auch das NDR-Fernsehteam.

Die Frauen unseres Zentrums waren sehr fleißig und versorgten unsere Besucher mit afrikanischem Essen. Ich hatte eine unvergessliche Begegnung mit einem Besucher aus Ulm. Er war zum ersten Mal in unserem Zentrum. Er kam etwas früher. Als ich ihn bemerkte und auf ihn zuzuging, erzählte er mir, dass er zum ersten Mal hier sei und sehr durstig und hungrig wäre. Er fragte, ob wir ihn mit Essen versorgen könnten, obwohl er etwas früher gekommen sei. Ich bestellte Getränke und Essen für ihn. Ich saß neben

ihm und wir unterhielten uns nett. Er erzählte mir von seinem Besuch in Hamburg und seinem Interesse, die afrikanische Spiritualität und Lebenskraft kennenzulernen. Er fand den klassischen Gottesdienst etwas langweilig und wollte etwas Anderes erleben. Er aß und ging danach zum Programm in die Kirche. Ich glaubte, die Angelegenheit sei hiermit zu Ende. Ich hätte nicht gedacht, dass ich ihn bald wiedersehen würde. Nach ein paar Tagen erhielt ich überraschend eine Email von ihm, in der er seinen Dank und seine Wertschätzung für den herzlichen Empfang zum Ausdruck brachte, der ihm bereitet wurde, und dafür, dass ich beim Essen neben ihm saß.

Die Begegnung mit diesem Fremden, der später zum Freund wurde, machte mir klar, dass die Arbeit, die wir als Christen leisten, nicht immer sofort messbar ist. Wir werden vielleicht nie erfahren, was eine einladende Geste für die Menschen, denen wir begegnen, bewirken kann. Ich bin froh, dass er mit dem guten Gefühl gegangen ist, in unserem Zentrum willkommen zu sein.

Und wissen Sie was? Er versprach, unseren Internationalen Gospel Gottesdienst im Herbst zu besuchen. Was war das für eine Begegnung! Tatsächlich kommt es auf das Leben der Menschen an, mit denen wir Kontakt haben, und auf die Qualität der Beziehungen, die wir aufbauen. Ich freue mich darauf, mehr Menschen kennenzulernen und sie den afrikanischen Geist erleben zu lassen.

Achten Sie auf unser NDK-Programm im nächsten Jahr am 20.09.2025. Wir würden uns freuen, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Jeder ist willkommen!

Wenn Sie unsere multikulturelle Arbeit unterstützen möchten, finden Sie nachfolgend einen App-Zugang.

Peter Sorie
Mansaray



Sie wollen uns unterstützen? Einfach und direkt spenden. **DANKE!**



CHRISTMAS GOSPEL NIGHT

CELEBRATE & SING!

Am 13. Dezember 2024, Beginn um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.15 Uhr
Ort: Erlöserkirche Borgfelde
Jungestraße 7, 20535 Hamburg





Folarin Omishade
live in concert mit den
»Hamburg Gospel Ambassadors«
Solistinnen **Ruth Lomboto**
und **Dorrey Lyles**
sowie **Live-Band**

Tickets bestellen unter: www.afrogospel.de
Preis: 19,- Euro*, ermäßigt für Schüler, Studenten und Personen mit Behinderung: 16,- Euro*,
Abendkasse ab 18.15 Uhr: 24,- Euro, freie Platzwahl
*zzgl. Vorverkaufgebühr **Weitere und aktuelle Informationen unter: www.afrogospel.de**

Vorfreude im SCHORSCH

Uwes Vorfreude

Meine große Vorfreude ist, dass ich Anfang nächsten Jahres in den Ruhestand gehe. Und da freue ich mich besonders darauf, dass ich einfach mehr Zeit für mich und für meine Frau habe, und Sachen, die ich in den letzten Jahren durch meine Arbeit vielleicht ein wenig vernachlässigt habe, wieder mehr in den Vordergrund stellen kann. Ich werde die Kolleginnen und Kollegen natürlich vermissen und natürlich versuchen, den Kontakt mit einigen aufrecht zu erhalten, sie ab und zu auf einen Kaffee, Wein oder wie auch immer zu treffen. In Bezug auf die Arbeit selbst bin ich aber schon auch froh, dass ich sie ein wenig hinter mir lassen kann.



Mit dem neuen Haus wurde das SCHORSCH dann schließlich zum SCHORSCH im IFZ (Integrations- und Familienzentrum). Das war schon eine sehr interessante Entwicklung.

Uwe Bisdorf

Tschüss lieber Uwe!

Unser Kollege Uwe verlässt uns zum Ende dieses Jahres und ist, wie wir hier auch lesen können, in großer Vorfreude auf seine wohlverdiente Rentenzeit! Dafür wünschen wir ihm alles Gute, aber wir und die Kids werden ihn sehr vermissen! Sein langjähriger verlässlicher Einsatz war prägend für viele Kids in St. Georg, sei es in den Kinder Treffpunktangeboten, bei der Schwimmgruppe, bei Festen und auf Reisen.

Dafür ein ganz herzliches Dankeschön, dein SCHORSCH-Team

Insgesamt war ich hier in St. Georg tatsächlich über 30 Jahre tätig.

1989 habe ich zunächst angefangen, als Erzieher auf einem Abenteuerspielplatz zu arbeiten. Dann war ich in einer Elterninitiative und bin anschließend ans Jugendamt gekommen. Dort habe ich eine Zeit lang im HDJ St. Georg gearbeitet. Irgendwann habe ich dort gekündigt, doch schon zwei Wochen später, war ich wieder bei der Stadt Hamburg angestellt und habe das Spielhaus auf dem St. Georgs Kirchhof mit aufgebaut. Es folgte eine Fusion zum Schorsch mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen, die mich quasi in meiner Tätigkeit wieder in die alte Wirkungsstätte des HDJ zurückführte.

★ **Advent!** ❄️
 Herzliche Einladung
 zum Schorsch Adventsfest
 am Samstag, den 7. Dezember
 von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 SCHORSCH im IFZ, Rostocker 7
 Kommt vorbei,
 wir freuen uns auf euch!

David's Vorfreude

Ich freue mich sehr darauf, weiterhin im SCHORSCH in der Lohmühle den Kindern und Familien einen Ort zu geben an dem sie sich wohlfühlen können und gesellig zusammen sind. Meine Stelle wurde um ein Jahr verlängert, was mich sehr glücklich macht und mir natürlich auch viel Kraft und Durchhaltevermögen für die kommende dunkle Jahreszeit gibt. Daher blicke ich mit großer Vorfreude in die Zukunft.

David Meyer



Vorfreude in der Kita St. Georg

„Freut ihr euch auch schon auf Weihnachten?“, wurden wir letztes von einigen Kindern gefragt. „Natürlich!“ lautete unsere Antwort. Die Vorfreude auf dieses wunderbare Fest voller Gemütlichkeit und Lichterzauber, mit Familie und Frieden kann beginnen, denn je früher die Vorfreude anfängt, desto länger dauert sie. Fantastisch!

Aber bis dahin passieren noch so viele andere schöne Dinge, auf die wir aus der evangelischen Kita St. Georg in der Stiftstraße 15 uns freuen: Mit den Kindern im Herbstlaub spielen, Apfelmus selber machen, unser Kita-Laternenfest am 12. November, Nikolaus feiern. Oder auch unser Besuch im Ohnsorg-Theater, den wir in eine plattdeutsche Woche einbetten, die Projektarbeit zum Thema Kinderrechte, die wir am 20. September zum Weltkindertag begonnen haben. Es gibt so viel, auf das wir uns freuen, jetzt und in Zukunft, denn die Arbeit mit Kindern bereitet bei allen Anstrengungen im Alltag und Herausforderungen große Freude.

Übrigens: Wie nah Vor-Freude und Nach-Trauer zusammenhängen, zeigte uns jüngst der Abschied von unserer Kollegin Irmgard Hunke, die nach über 40 Jahren pädagogischer Arbeit in unserer Kita in den Ruhestand ging. Ihre Gefühle schwankten zwischen Lust auf das, was kommt und Wehmut über das, was sie zurücklässt. Und uns ging es ebenso – für alle begann eine neue Ära ...

Liebe Irmgard: Alles Gute, wir vermissen dich!



Projektarbeit zum Thema Kinderrechte



UNSER SCHICKSAL HÄNGT NICHT VON DEN STERNEN AB, SONDERN VON UNSEREM HANDELN *William Shakespeare*

Engagement für Afrika & mehr: Prof. Dr. Peter Schmieg & Christina Schmieg

Alles begann mit einer Urlaubsreise nach Südafrika im Jahr 2005, wo neben der Schönheit der Landschaft, Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit der Bevölkerung, nicht zuletzt deren Armut und Not ins Auge fielen. Als Tourist geneigt, darüber hinwegzusehen, sahen die Schmiegs hingegen hin. Doch dabei blieb es nicht. Sie machten sich Gedanken und planten, ihre Kompetenz und Erfahrungswissen ehrenamtlich einzubringen und zu helfen. Peter Schmieg als renommierter Architekt für Sozial- und Gesundheitsbauten und Professor em. an der Fakultät Architektur der TU Dresden, Christina Schmieg, Jahrzehnte lange Bibliothekarin in leitender Position. Sie machten sich kundig und stießen auf diverse Hilfsprojekte in verschiedenen afrikanischen Ländern. Ob Uganda, Ruanda, Tansania – um nur einige hier aufzuführen –, unermüdlich sind Peter und Christina Schmieg seither dabei, dort soziale Projekte auf die Beine zu stellen.

Hilfsbereitschaft und soziales Engagement sind ein hohes Gut. Allein bedarf es komplexen Hintergrundwissens und Kompetenz, dies umzusetzen. So galt es zunächst, dies von der dazu nötigen Infrastruktur her zu verankern. Sprich neben fachlicher Expertise sind soziale und interkulturelle Kenntnisse unerlässlich ebenso wie kommunikative und organisatorische Fähigkeiten. Am Ende bedarf es schlicht finanzieller Ressourcen und dazu wiederum der Überzeugungskraft, Sponsoren zu gewinnen.

Einen treffenden Einblick in die von Peter und Christina initiierten Hilfsprojekte bieten die jährlichen Tätigkeitsberichte des Vereins „Für ein barrierefreies Leben e.V.“, in dem die einzelnen Aktivitäten aus dem gesamten Jahr 2023 dokumentiert sind, belegt mit Daten und Fakten. Exemplarisch seien hier einige davon beschrieben, um sich ein Bild machen zu können, was es im Einzelnen bedarf, um großangelegte Hilfsprojekte, wie hier der Fall, ins Leben zu rufen.

So z. B. 2023/2024 vier Reisen nach Afrika. Im Auftrag der ARTEMED Stiftung, Gemeinnützige GmbH in Tutzing, hat das Ehepaar die Erstellung eines Masterplanes für das „St. Walburg's Referral Hospital“ in Nyangao/Provinz Lindi, einer der ärmsten Regionen Tansanias, übernommen. St. Walburgs Hospital wiederum mit seinen ca. 200 Betten wurde von Ordensschwestern aus Tutzing gegründet. Hier decken die Einnahmen allenfalls die Hälfte der Ausgaben. Viele Patienten werden kostenlos behandelt. Den Rest übernehmen teils Sponsoren, vor allem aber die Stiftung aus Tutzing. Doch nicht nur die stationäre Versorgung wird vorangetrieben. Darüber hinaus wurde ein Community-Programm zur Prävention entwickelt, in dem etwa Voruntersuchungen, Impfungen, aber auch Ernährungs- oder Schwangerschaftsberatung, Aufklärung in Sachen Hygiene angeboten werden.

In Ruanda haben die Schmiegs sich im Centre Urugwiro, einer Tageseinrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche – derzeit an die 138 – engagiert. Über besagten Verein konnten die Kosten für einen Physio- und einen Massage-therapeuten gestemmt werden. Ebenso erfolgten, nachdem anderweitig Sponsoren weggebrochen waren, Lebensmittelspenden. Für so manches Kind ist ein Mittagessen im Centre die einzige Mahlzeit am Tag.

Im Centre d'Assise Cyangugu, gleichfalls Ruanda, hatten die Schmiegs Gelegenheit, das Schicksal des kleinen Franck zu verfolgen, der aufgrund einer Deformation der Beine von Geburt an weder stehen, noch gehen konnte. Der Verein brachte die Kosten für Operation und Reha auf, sodass er eine Schule für behinderte Kinder besuchen konnte und im Zuge dessen dort, aber auch in der Reha, große Fortschritte erzielt hat. Alles unter der liebevollen Obhut der Ordensschwestern vor Ort, die sich neben den Kindern nicht selten auch um deren häufig alleinerziehende Mütter kümmern.

Aber auch in Deutschland zieht das Engagement der Schmiegs Kreise. So unterstützen sie persönlich aber auch als Verein behinderte Menschen. Sich hier verstärkt einzubinden, wie derzeit in Freiburg, ist ihnen ein Anliegen. So entsteht dort gerade unter Peters Ägide ein „WC für alle“ – umfassend ausgestattete Sanitäreinrichtung für Menschen mit Behinderung. Christina wiederum gibt Deutschunterricht im interkulturellen Frauencafé. Ihrer beider Motto nach einem afrikanischen Sprichwort:

Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.

*fanger & fanger
schreibfertig.com*



Prof. Dr. Peter Schmieg und Christina Schmieg mit Franck aus Ruanda

Hilfsbereitschaft und soziales Engagement sind ein hohes Gut. Allein bedarf es komplexen Hintergrundwissens und Kompetenz, dies umzusetzen.



Blick nach St. Gertrud

Immenhof 10 · 22087 Hamburg

Auch in diesem Jahr nimmt unsere Gemeinde an der Sternsinger-Aktion teil

Am Sonntag, den 12. Januar, sind die Sternsingerkinder bei uns zu Gast! Sie erinnern an die Weihnachtsgeschichte mit den Heiligen Drei Königen, verteilen Segen zum neuen Jahr: 20*C+B+M+25 und sammeln Spenden für Projekte für Kinderrechte (www.sternsinger.de). Nach dem Gottesdienst ziehen Sternsingerkinder los und bringen den Segen zum neuen Jahr in die Häuser. **Wenn Sie gerne von den Sternsingern besucht werden möchten, wenden Sie sich gerne an Pastorin Cornelius (cornelius@st-gertrud-hamburg.de).**

Abendsegen – eine meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Mitten in der Woche innehalten und sich besinnen – auf sich selbst und auf Gott. Wir feiern eine stille und nachdenkliche Andacht, in der wir miteinander beten und einfache Lieder singen. Wir bitten um Frieden mit Worten von Franz von Assisi. Es werden kurze biblische und andere Texte gelesen, und am Ende versammeln wir uns zum Kerzengebet im Altarraum. Herzlich willkommen!

Pastorin Cornelius, Pastor Henschen, Vikarin Bornemann

Termine: 20.11.2024 | 11.12.2024 | 29.01.2025 | 12.02.2025

Konzerte

Requiem – Maurice Duruflé

Tina Zahn, Mezzosopran | David Ciszmar, Bariton | Ted Gibboney, Orgel | Projektchor St. Gertrud
Leitung: Uwe Bestert

Quempas-Singen bei Kerzenschein

Advents- und Weihnachtslieder und Chormusik aus vier Jahrhunderten

Kantorei St. Gertrud | Kinderchor St. Gertrud
Leitung und Orgel: Uwe Bestert

Alle Informationen unter: www.st-gertrud-hamburg.de



Blick nach St. Jacobi

Jakobikirchhof 22 · 20095 Hamburg

Aufnahme in die internationale Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry

Im November ist es soweit: Die Hamburger Hauptkirchen als Gemeinschaft werden in das Versöhnungsnetzwerk der englischen Kathedrale von Coventry aufgenommen. Die Vielfalt nicht als Bedrohung zu sehen, sondern als Bereicherung, den Frieden statt Rache zu suchen – all das und noch viel mehr zeichnet die Arbeit dieser Nagelkreuzgemeinschaft aus. Es ist deshalb eine große Ehre, dass der Vorstand des Deutschen Komitees der Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry den gemeinsamen Antrag auf Mitgliedschaft der Hauptkirchen positiv beschieden hat.

Gemeinsam und je einzeln werden wir in den kommenden Jahren mit verschiedenen Andachtsformen und Veranstaltungen die Ziele der Gemeinschaft verfolgen. Im November wird eine Delegation aus der St. Michael's Cathedral von Coventry unter Leitung ihres Propstes nach Hamburg kommen und in einem Gottesdienst in der Hauptkirche St. Katharinen die Nagelkreuze überreichen. Wir feiern an diesem besonderen Sonntag **KEINEN** Gottesdienst in St. Jacobi, sondern laden alle ein zur feierlichen Aufnahme auch unserer Hauptkirche nach St. Katharinen zu kommen – ein Zeichen, dass wir Hauptkirchen gemeinsam aufgenommen werden.

So, 10. November, 11 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst in der Hauptkirche St. Katharinen

Flüchtlingsrequiem

Jedes Jahr gestalten Pastorin Dietlind Jochims (Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche) und Team einen Gottesdienst, in dem der Menschen, die auf der Flucht im Mittelmeer und an den

Grenzen ihr Leben verloren haben, gedacht wird. Gegen die Gefahr des Gleichgültig- und müde-Werdens angesichts des fortgesetzten Sterbens im Mittelmeer und so vieler anderer beunruhigender Nachrichten setzen wir das gemeinsame Gedenken und die gegenseitige Stärkung.

Wir lassen uns unsere Trauer und Wut nicht ausreden und auch nicht unser Mitgefühl und das Eintreten für die Rechte Geflüchteter. Denn das Gedenken an die Toten und der Einsatz für das Leben gehören zusammen in dieser interreligiösen Feier.

So, 17. November, 18 Uhr

„War Requiem“ von Benjamin Britten
Die Aufnahme der fünf Hamburger Hauptkirchen in die Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry nimmt St. Jacobi zum Anlass, ein hier nur selten gespieltes großes Werk aufzuführen: Benjamin Britten's „War Requiem“. Beinahe 250 Mitwirkende sind daran beteiligt – Sopran, Tenor und Bariton, Mädchenchor, Chor, Orgel sowie Kammer- und Sinfonieorchester.

Britten setzte bei der Uraufführung ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens. Das Konzert in St. Jacobi führt diese Symbolik fort: Die russische Sopranistin Irina Lungu, deren Stimme bereits die großen Bühnen der Welt erobert hat, der britische Tenor Nicky Spence, gefeiert für seine kraftvollen wie feinfühlig interpretierten, und der charismatische deutsch-kroatische Bassbariton Krešimir Stražanac, dessen tiefer Ausdruck das Publikum stets in seinen Bann zieht, verkörpern diese Tradition. Als Repräsentanten der norddeutschen Musik bilden die Hamburger Camerata und das ensemble reflektor unter der Leitung



So, 17. November 2024,
17 Uhr

So, 8. Dezember 2024,
17 Uhr

von Gerhard Löffler einen gemeinsamen Klangkörper. Mit dem seit 1946 bestehenden Bergedorfer Kammerchor steht der Kantorei St. Jacobi und dem Arp-Schnitger-Ensemble wiederum ein geschichtsträchtiges Vokalensemble zur Seite. Der von Gesa Werhahn geleitete Mädchenchor Hamburg macht das Aufgebot fast komplett. Dazu konnten mit einem Mitsingprojekt rund 30 weitere Sänginnen und Sänger aus dem Großraum Hamburg für den Chor gewonnen werden.

John Witcombe, der Dekan der Kathedrale von Coventry, übernimmt die Schirmherrschaft des Konzerts.

Bischöfin Kirsten Fehrs hält ein Grußwort zum Auftakt des Abends.

Sa, 16. November, 20 Uhr

Karten 15 € (erm.) – 60 € erhältlich bei:
www.konzertkassegerdes.de, Tel.: 040 45 33 26 |
www.eventim.de und den bekannten Vorverkaufsstellen | Restkarten an der Abendkasse

Alle Informationen unter: www.jacobus.de

Führung durch die Hl. Dreieinigkeitskirche in St. Georg

An jedem ersten Sonntag im Monat, jeweils um 12.15 Uhr, bietet Hella Calvi eine Kirchenführung in der Hl. Dreieinigkeitskirche in St. Georg an. Sie ist ausgebildete Kirchenführerin der Nordkirche und hat sich intensiv mit den kleinen und großen Besonderheiten unseres Kirchraums beschäftigt.

Die Führung dauert etwa 60 Minuten, Treffpunkt ist in der Kirche. Sie ist kostenfrei, um eine Spende für die Gemeindegemeinschaft wird gebeten.

Wenn Sie mit einer größeren Gruppe kommen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, unter: info@stgeorg-borgfelde.de

Kommen Sie gern einfach vorbei!

ACHTUNG: Am 02.11.2024 ist keine Kirchenführung.

Unsere Kirche ist jeden Sonntag, 12–14 Uhr geöffnet. Herzlich willkommen!



Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde (Körperschaft des Öffentlichen Rechts), gemeinsam mit positiv leben&lieben/AIDS-Seelsorge Hamburg. Inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV: Dorothea Frauböse, St. Georgs Kirchhof 19, 20099 Hamburg. E-Mail: info@stgeorg-borgfelde.de | Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 1.500 | Redaktionsteam: Dr. Erna R. Fanger, Hartmut Fanger, Dorothea Frauböse, Thomas Lienau-Becker, Simone Siebel, Angelika Lahmann, Martin Schneekloth | Korrekturen: Angelika Lahmann, Lisa Plotz, Katrin Schmidt | Bildnachweise: Titel: Shutterstock; S. 2: René Rehse, Sebastian Grimsell, Dorothea Frauböse, Ev. Kita St. Georg, Pixabay; S. 6: René Rehse, Sebastian Grimsell, Sven Lorenz, Dorothea Frauböse; S. 7–9: Kirsten Musall, Dorothea Frauböse und das Team von „Essen für alle“; S. 10: Shutterstock; S. 11: Kindermissionswerk; S. 14: Arnd Schomerus privat, Johanna Thode, Kirchenkreis HH-Ost; S. 15: positiv leben&lieben; S. 25: Thomas Meyer; S. 26: Pixabay; S. 28: Cyril Oben Addo-Korkornoo; S. 30: SCHORSCH; S. 31: SCHORSCH, Ev. Kita St. Georg, Pixabay; S. 33: Ehepaar Schmieg; S. 34: Kindermissionswerk, Kirchengemeinde St. Getrud; S. 36: Shutterstock
 Als PDF-Datei abrufbar unter: www.stgeorg-borgfelde.de

Regelmäßige Termine

Kirchenöffnung	sonnabends von 12–14 Uhr
Seniorinnen und Senioren Borgfelde	alle 14 Tage mittwochs von 14–16 Uhr im Café Mandela, Jungestraße 5 Kontakt: Magdalene Dreyer, 250 87 21
„Essen für alle“ Lebensmittelausgabe und Suppengruppe	jeden Donnerstag von 14–17 Uhr: Lebensmittelausgabe an Bedürftige jeden Freitag von 11–13 Uhr: Für alle, denen eine warme Mahlzeit guttut. in der Hl. Dreieinigkeitskirche (St. Georgskirche)
Café Mandela – ein Treffpunkt für Alle	jeden zweiten und vierten Samstag im Monat um 15 Uhr, im Gemeindehaus Jungestr. 5, neben der Erlöserkirche
Kinderchor	im Turm der St. Georgskirche Drachenkälber (Vorschule bis 2. Klasse) montags 16.15–17 Uhr Drachenkälber 2 (2.–4. Klasse) montags 17.10–17.55 Uhr Drachenkids (ab 5. Klasse) dienstags 18–19 Uhr Leitung: Martin Schneekloth drachenkaelber@stgeorg-borgfelde.de
kantorei st. georg	dienstags von 19.30–21.30 Uhr im IFZ

Segenshandlungen St. Georg-Borgfelde

Taufen	Sofie Fischer Felix Moser
Bestattungen	Renate Kähler, 90 Jahre Charlotte Seibel, 91 Jahre Udo Geske, 66 Jahre Hannelore Sulkiewicz, 74 Jahre

Kirchen

Hl. Dreieinigkeitskirche St. Georg
St. Georgs Kirchhof, 20099 Hamburg



Erlöserkirche Borgfelde
Jungestraße 7, 20535 Hamburg

Pfarramt**Pastorin Dorothea Frauböse**

Tel.: 0151 42 22 53 07

E-Mail: fraubose@stgeorg-borgfelde.de

Pastor:in: N.N.**Prädikant Christian Gößler**

E-Mail: gossler@stgeorg-borgfelde.de

Kirchenbüro**Birgit Gärtner**

St. Georgs Kirchhof 19, 20099 Hamburg
Tel.: 24 32 84, Fax: 280 566 72

**Di 11–13 Uhr / Do + Fr 9–12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung**

E-Mail: info@stgeorg-borgfelde.de

Internet: www.stgeorg-borgfelde.de

SPENDENKONTO

Empfänger: Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Georg-Borgfelde

Bankinstitut: Evangelische Bank eG

IBAN: DE53 5206 0410 4606 4460 19

BIC: GENODEF1EK1

Kirchengemeinderat

E-Mail: kgr@stgeorg-borgfelde.de

Hausmeister**Sven Lorenz**

E-Mail: hausmeister@stgeorg-borgfelde.de

Tel.: 0160 94 77 54 73

Küster- und Kirchenöffnungsgruppe

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das
Kirchenbüro.

Kirchenmusik**Martin Schneekloth**

Tel.: 280 06 76 18

E-Mail: kirchenmusik@stgeorg-borgfelde.de

Positiv leben&lieben – AIDS-Seelsorge

**Thomas Lienau-Becker (Pastor), Simone
Siebel (Sozialarbeiterin und Diakonin),
René Rehse (IT und Organisation)**

IFZ, 3. OG, Rostocker Str. 7, 20099 Hamburg

Tel.: 280 44 62

Thomas Lienau-Becker

Tel. 24 87 08 31

E-Mail: info@aidseelsorge.de

Internet: www.aidseelsorge.de

Beratung u. Begleitung nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Mo–Do 10.30–16 Uhr

Spendenkonto:

IBAN: DE02 5206 0410 4206 4460 00

BIC: GENODEF1EK1

Afrikanisches Zentrum Borgfelde**Pastor Peter Sorie Mansaray, Sonja Bruhns**

Jungestr. 5, 20535 Hamburg,

Tel. u. Fax: 271 92 75

E-Mail: p.mansaray@kirche-hamburg-ost.de

Bürozeiten: Mo–Do 10–14 Uhr

Internet: www.afrikanischeszentrum.de

**Integrative offene Kinder- und
Jugendarbeit SCHORSCH im iFZ****Petra Thiel (Leitung) und
Tilman Krüger (stellv. Leitung)**

Rostocker Straße 7, 20099 Hamburg

Tel.: 280 06 76-0

Druchwahl -11 P. Thiel / -12 T. Krüger

E-Mail: petra.thiel@schorsch-hh.de,

tilman.krueger@schorsch-hh.de

**Anita Krabbe (Assistenz der Geschäfts-
leitung, Verwaltung und Organisation)**

Tel.: 280 06 76-11

E-Mail: anita.krabbe@schorsch-hh.de

Öffnungszeiten unter:

www.schorsch-hh.de

**Offene Sozialberatung für Familien
und junge Menschen****Anja Zehnpfund**

Tel.: 0176 83 57 78 60

E-Mail: beratung@schorsch-hh.de

Beratungszeiten: Mo–Do 10–16 Uhr

Berufsberatung VAMOS**Gerhard Schreiert**

Tel.: 280 06 76-16

E-Mail: Gerd.Schreiert@schorsch-hh.de

Kita St. Georg**Leitung: Sonja Folkerts-von Nethen**

Stiftstraße 15, 20099 Hamburg

Tel.: 280 30 28, Fax: 28 80 47 68

E-Mail: kita.st.georg@eva-kita.de

Spielplatzhaus St. Georgs Kirchhof**Andrea Sailer**

Tel.: 280 48 83 / 0175 140 76 85

E-Mail: info@schorsch-hh.de

Öffnungszeiten:

Eltern-Kind-Gruppe: Mi / Fr 10–12 Uhr

Spielhaus: Mo / Di / Do / Fr 15–18 Uhr

Spielhaus Lohmühlenpark**Wöchentlicher Treffpunkt
für Kinder bis 12 Jahre****Öffnungszeiten:**

Mo 16–19 Uhr / Fr 15–18 Uhr /

So 12–16 Uhr

David Meyer (Angebote Treffpunktzeiten)

E-Mail: david.meyer@schorsch-hh.de

Kinderchor Drachenkälber**Leitung: Martin Schneekloth**

E-Mail:

drachenkaelber@stgeorg-borgfelde.de

**„ESSEN FÜR ALLE“ Lebensmittelausgabe
und Suppengruppe St. Georg****Ansprechpartner: Gottfried Vogt**

E-Mail: gottfried.vogt@gmx.net

Seniorinnen und Senioren**Ansprechpartnerin: Magdalene Dreyer**

Tel.: 250 87 21

▶▶▶ HINWEIS ◀◀◀

Zum 01.12.2024 planen wir, mit unserer NEUEN Website
an den Start zu gehen. Lasst euch überraschen :)



Sie wollen
uns unter-
stützen?
Einfach
und direkt
spenden.

DANKE!



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Hl. Dreieinigkeitskirche (St. Georgskirche)

Konzerte in St. Georg



Son, 24.11.2024, 17 Uhr
Eintritt frei

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Dona nobis pacem des lettischen Komponisten Peteris Vask

Sa, 07.12.2024, 19 Uhr
Eintritt: 28–33 €

Großes Benefizkonzert Die Band „The Athenians“ spielt Musik von Mikis Theodorakis und weiteren griechischen Komponisten
Eine Veranstaltung des VSK Blau Weiß Ellas

Sa, 14.12.2024, 19.30 Uhr
Eintritt: 10–25 €

Vorfreude? Kantate *Herz und Mund und Tat und Leben* von J. S. Bach sowie das *Magnificat* von John Rutter

Sa, 25.01.2025, 19 Uhr
Eintritt frei

Pamietamy Kompositionen von Christine K. Brückner und Lesungen aus „Besser nichts wissen“ von Titti Marrone

Mi, 05.02.2025, 19 Uhr
Eintritt frei

Hannah Ahrendt: Das Verhältnis von Israel und Palästina
Analyse der Texte von Prof. Dr. Thomas Meyer mit musikalischer Umrahmung

Sa, 08.02.2025, 19 Uhr
Eintritt frei

Sphärenmusik Werke von Ola Gjeilo, Jocelyn Hagen und Christian Bährens sowie Klaviermusik von Gustav Holst

Die kompletten Informationen finden Sie auf Seite 24–27.



www.stgeorg-borgfelde.de